

## **Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 30. September 2004 im Iz3W**

Anwesende: Ulrich Adolphi, Michael Fink, Kerstin Hennies, Helmut Lierhaus (Protokoll)

### **TOP 1: Protokollkritik**

Das Protokoll vom 26.08.2004 wird angenommen.

### **TOP 2: Berichte und Informationen**

- Zum Projektantrag „Nachhaltiges Wirtschaften“ liegen keine neuen Informationen vor. Der Antrag für die Projektförderung aus Landesmitteln für das Jahr 2005 ist fristgemäß gestellt worden. Es liegt aber weiterhin keine Rückmeldung zum Projektantrag 2004 vor. Die jetzigen finanziellen Mittel des Vereins reichen für die laufende Arbeit, nicht aber für neue Projekte.
- Helmut arbeitet in der Jury des Projektes „Agenda 21 in der Schule“ mit.

### **TOP 3: Sachstandsbericht aus den städtischen Agenda-Arbeitskreisen**

- Der Arbeitskreis Wohnen und Mobilität wird sich künftig mit der Weiterentwicklung des Radverkehrs auf Basis des VCD-Konzepts „DORA - DOrtmund fährt RAd“ beschäftigen. Dadurch hat sich der Teilnehmerkreis deutlich erweitert; Helmut wird aber aus dem Arbeitskreis ausscheiden.
- Hinsichtlich des AK Flächennutzungsplans ist festzuhalten, dass der neue Flächennutzungsplan im Rat am 23.09.04 mit SPD/CDU-Mehrheit verabschiedet wurde. Nach der Kommunalwahl kann es aber über die neue SPD/Grünen-Koalition zu neuen Bewertungen und Perspektiven kommen.

### **TOP 4: Bericht vom Konsultationskreis**

Der Konsultationskreis hat am selben Tag getagt, so dass das Treffen des Agenda-Vereins noch unter diesem Eindruck steht. Es wird von den Anwesenden die schlechte Stimmung und teilweise geharnischte Vorwürfe im Nachklang zur Indikatoren-Veranstaltung beklagt, die entsprechend auch bei der Beschlussvorlage über die Dortmunder Nachhaltigkeitsindikatoren zu Tage kamen. Am Ende einer teilweise unerquicklichen Diskussion, in der sich Vertreter/-innen des Agenda-Vereins mit den Wirtschaftsvertreter/-innen öfter einig waren als mit dem Agenda-Büro, wurde ein für alle Seiten zufrieden stellender Weg für die Beschlussfassung über die Indikatoren im Stadtrat und im Verwaltungsvorstand gefunden.

### **TOP 5: Rückblick Solarmarkt**

Der 3. Dortmunder Solarmarkt fand am 17. September statt. Die Zahl der Aussteller/-innen war leicht rückläufig, die Aufmerksamkeit in der Presse lag im Schnitt der vergangenen Jahren. Dagegen blieb der Publikumsbesuch hinter den Erwartungen zurück. Das könnte an der etwas versteckten Lage auf der Kleppingstraße bzw. am Europabrunnen gelegen haben. Ein deutlich sichtbares Transparent könnte hier Abhilfe schaffen. Der diesmal gewählte Wochentag (Freitag, in den Vorjahren fand der Solarmarkt samstags statt) hat sich offensichtlich ebenfalls auf das Publikum ausgewirkt. Es soll angestrebt werden, den Solarmarkt auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Über eine Anbindung an den von der Stadt organisierten Immobilienmarkt wird diskutiert. Ulrich will sich informieren. Eine Anbindung an „Dortmund a la carte“ wird ebenfalls in Erwägung gezogen.

### **TOP 6: Rückblick: „Wohin steuert Dortmund“ (Diskussion zu Indikatoren)**

Die Veranstaltung am 07. September im Reinoldinum wird als organisatorisch gelungen und der geringen allgemeinen Beachtung der Thematik entsprechend als gerade noch ausreichend gut besucht angesehen. Verunglückt war sie allerdings wegen der Parteienvertreter/-innen, die teilweise aussageschwach bzw. hinsichtlich ihrer Position in ihrer Partei nicht repräsentativ waren, z. B. trat das CDU-Ratsmitglied Marzell Grote nicht mehr bei der Kommunalwahl an. Insoweit hat die Veranstaltung dem Thema nicht weitergeholfen. Positiv bewertet (auch in der Publikumsresonanz) wurden Birgit Pohlmann-Rohr von den Bündnisgrünen und die WDR-Moderatorin Christiane Poertgen als Diskussionsleiterin.

### **TOP 7: Planung Zielworkshop DAV**

Es wird beschlossen, den Workshop als Tagesveranstaltung in einem gut erreichbaren Tagungshaus durchzuführen. Termin soll der 22. oder 29. Januar 2005 sein. Helmut Lierhaus schlägt das Bildungszentrum Wittbräucke zwischen Dortmund und Herdecke vor.